

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Emanuel Kann,

Steno-Lithographen, Kunsthorschers und Schriftstellers,

welcher Dienstag, den 24. Februar 1903 um halb 5 Uhr früh, im 61. Lebensjahre nach längerem, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des teueren Verbliebenen wird Mittwoch den 25. Februar l. J., 10 Uhr vormittags nach Mißlitz in Mähren überführt und dort Donnerstag den 26. d. M. im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Mistelbach, am 24. Februar 1903.

Robert Kann,
Kunst-Akademiker,
als Sohn.

Marie Kann,
als Gattin.



St.S: 1104 ← 1937

Hochwohlgebohren.



D^H August Heymann.

Wien.

I. B. Seilerstätte 11.